

## Der Tag des Sieges über NS-Deutschland und wo die Alliierten heute stehen

Russland und seine Verbündeten feiern den 9. Mai mit der lebendigen Überzeugung, den Nazismus und die imperialistische Aggression zu besiegen.

Russland begeht am Montag, dem 9. Mai, den Tag des Sieges, den jährlichen Gedenktag für die Niederlage Nazideutschlands. Das Datum markiert die offizielle Kapitulation des Dritten Reiches vor den alliierten Streitkräften.

Es ist jedoch wirklich bemerkenswert, dass von den drei wichtigsten Verbündeten des Zweiten Weltkriegs – den USA, Großbritannien und der Sowjetunion – nur Russland den historischen Sieg weiterhin mit einer solchen Lebendigkeit und tiefen emotionalen Verehrung feiert.

In den vergangenen 77 Jahren seit dem ursprünglichen Tag des Sieges hat die Bedeutung dieses Ereignisses in den westlichen Staaten spürbar abgenommen. Anders als in Russland, wo sich die ganze Nation mit Prozessionen, Einweihungen und Feierlichkeiten versammelt – die in der beeindruckenden Parade auf dem Roten Platz gipfeln –, wird der Anlass in den westlichen Staaten kaum noch gewürdigt.

Das liegt zum Teil daran, dass nur noch so wenige Kriegsveteranen am Leben sind. Vor allem aber gibt es in der russischen Bevölkerung ein anhaltendes, leidenschaftliches Gefühl dafür, was dieses historische Ereignis bedeutet. Immerhin haben fast 30 Millionen Sowjetbürger während des schrecklichen Krieges ihr Leben verloren, und die Erinnerung an sie wird von den Familien und den nachfolgenden Generationen mit Stolz weitergetragen. Die kollektive Erinnerung an ein so großes Opfer zum Wohle anderer ist unauslöschlich.

Es gibt einen tieferen, strukturelleren politischen Faktor, der mit dem Wesen des westlichen Staatsimperialismus zusammenhängt. Diese Natur wurde viele Jahre lang durch sorgfältige Medienkontrolle und selbstverherrlichende Mythologie über vermeintliche westliche Tugenden verborgen.

In diesem Jahr erhält der Tag des Sieges eine neue Bedeutung und eine ungeheure Relevanz. Russland hat den Nazi-Erben des Dritten Reiches mit seiner defensiven Militärintervention in der Ukraine am 24. Februar einen tödlichen Schlag versetzt. Acht Jahre lang hatte die russischsprachige Bevölkerung der Ukraine bösartige Offensiven des von der NATO unterstützten Kiewer Regimes ertragen müssen. Ein 2015 von Moskau (zusammen mit Frankreich und Deutschland) vermitteltes internationales Friedensabkommen wurde vom Kiewer Regime eklatant ignoriert und schließlich aufgekündigt – ein skrupelloser Verrat an rechtsverbindlichen Verpflichtungen, vor dem die westlichen Mächte und ihre Medien zynisch die Augen verschlossen.

Darüber hinaus planten das Kiewer Regime und seine selbsternannten Nazi-Asow-Regimenter im Geheimen eine große Aggression gegen die russischstämmige Bevölkerung im Donbass, bis sie durch das Eingreifen Russlands verhindert wurde. Das Kiewer Regime wurde durch einen von der CIA unterstützten Staatsstreich im Jahr 2014 eingesetzt, bei dem ein gewählter Präsident gewaltsam abgesetzt wurde. Der offensichtliche Zweck des Regimes war es, Russland zu destabilisieren und eine NATO-weite Bedrohung für Russland anzuführen. Diese Bedrohung nahm mit der Aufstellung

strategischer US-Raketen in Europa und der Förderung von Biowaffenlabors in der Ukraine durch das Pentagon ständig zu.

Es ist offensichtlich, dass der gegenwärtige Konflikt in der Ukraine das Ergebnis eines langen Prozesses einer von der NATO gesteuerten Aggression gegen Russland ist. Sogar der römisch-katholische Papst Franziskus hat diese Tatsache anerkannt, nur um dann von den westlichen Medien als pro-russischer Verschwörungstheoretiker [verunglimpft](#) zu werden.

Nachdem es den russischen Streitkräften gelungen ist, den Donbass von der achtjährigen Belagerung durch Nazi-Brigaden zu befreien, berichten die Bewohner nun von den Schrecken, die sie erlebt haben. Die von der NATO ausgebildeten und bewaffneten Asow-Regimenter und andere Bataillone – die offen die Todesschwadronen der Nazi-SS verherrlichen – übten eine Schreckensherrschaft über den Donbass aus, von wo aus sie auch die abtrünnigen Republiken Donezk und Lugansk beschossen. In den acht Jahren der von der NATO und der EU unterstützten Gewalt wurden fast 14.000 Menschen getötet. In dieser Zeit wurde von den westlichen Medien kein Wort der Verurteilung geäußert.

Das Kiewer Regime setzt weiterhin NATO-Waffen ein, um zivile Gebiete im Donbass anzugreifen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Bezeichnend ist, dass die westlichen Medien nichts Kritisches über die Nazi-Regimenter, ihre verbrecherischen, völkermörderischen Taktiken oder die NATO-Verbindungen berichten. In der Tat preisen die westlichen Medien heute die „tapferen“ Verteidiger von Asow gegen die russische „Aggression“. Die USA, ihre NATO-Verbündeten und die politische Führung der EU liefern heute Waffen an ein Regime, das die moderne Inkarnation des Dritten Reichs in Europa ist (trotz eines jüdischen Präsidenten als Galionsfigur), und die westlichen Medien vertuschen natürlich diese ruchlose Konstellation. Die vernichtende Tatsache ist, dass die westlichen Sponsoren dieses Regimes die Bedingungen für einen Dritten Weltkrieg schaffen.

Die Ereignisse in der Ukraine und die NATO-Aggression, die den Konflikt ausgelöst hat und aufrechterhält, machen deutlich, dass Militarismus und die Verletzung des Völkerrechts trotz der Niederlage Nazideutschlands vor 77 Jahren eine ständige Bedrohung für den Weltfrieden darstellen. Russland begeht den Tag des Sieges konsequent. Die Westmächte geben zwar Lippenbekenntnisse ab, aber ihr Verhalten gegenüber der Ukraine zeigt, dass sie dem besiegten Dritten Reich empirisch näher stehen als den vermeintlichen alliierten Siegern.

Dies mag eine verwirrende, ja unglaubliche Schlussfolgerung sein. Jahrzehntelange westliche Prahlerei und Medienmythologie haben behauptet, dass die westlichen Alliierten fast im Alleingang gegen Nazi-Deutschland gesiegt hätten. Vor allem die Vereinigten Staaten rühmen sich gerne damit, Europa vom Faschismus „befreit“ zu haben. Die historische und tatsächliche Schlüsselrolle der Sowjetunion ist lange Zeit heruntergespielt und abgewertet worden.

Aber wie der Historiker und Philosoph Werner Rügemer diese Woche [in einem prägenden Artikel](#) für die Strategic Culture Foundation erklärte, war das Ende des Zweiten Weltkriegs in Wirklichkeit nur ein Satzzeichen für die fortgesetzte imperiale Expansion der USA. Die USA und ihr 1949 gegründeter NATO-Militärverband haben die Lüge vom Kalten Krieg und der „Verteidigung Europas gegen die Sowjetunion“ als Deckmantel für den amerikanischen Imperialismus verbreitet.

Wie Rügemer feststellt, ist die Osterweiterung der NATO seit dem Ende des Kalten Krieges eine Fortsetzung des hegemonialen Eroberungsprozesses unter ständiger Verletzung der Charta der Vereinten Nationen. Die von den USA geführten Kriege in allen Teilen der Welt in den letzten 77

Jahren sind die logische Folge der Tatsache, dass die USA und ihre imperialistischen Stellvertreter in der NATO und der EU die Erben der Nazi-Aggression sind. Der Beweis dafür ist die politische, finanzielle und militärische Unterstützung, die sie heute dem Kiewer Regime großzügig zukommen lassen, während ihre eigene Bevölkerung und die hart bedrängten Arbeiter unter den Auswirkungen des antirussischen Wirtschaftskrieges leiden.

Die Feierlichkeiten zum Tag des Sieges sind in diesem Jahr wichtiger denn je. Sie sind auch heute noch relevant. Aber was in diesem Jahr von Bedeutung ist, ist auch, dass der Betrug des Westens bei seinen historischen Behauptungen über die Niederlage des Nazismus und des Faschismus offensichtlicher ist als je zuvor.

Russland und seine Verbündeten feiern den 9. Mai mit der lebendigen Überzeugung, den Nazismus und die imperialistische Aggression zu besiegen und die rechtlichen und moralischen Grundsätze der Vereinten Nationen zu wahren. Es ist offensichtlich und schockierend beschämend, wo die Vereinigten Staaten und ihre imperialistischen Verbündeten jetzt offensichtlich stehen. Was noch beunruhigender ist: Ihr historischer Weg ist keine Abweichung, sondern ein organisches Kontinuum des westlichen Imperialismus. Das Einzige, was sich im Laufe der Jahre geändert hat, ist die ideologische, mythenbildende Tarnung, um die bösartige Natur zu verbergen; und diese Tarnung wird immer fadenscheiniger, bis zu dem Punkt, an dem sie ganz weggeworfen wird.